

Sich selbst genug

Alexander Dumas kam von einem offiziellen Abendessen der Regierung.

„Wie war es?“ fragte man ihn.

Dumas antwortete: „Ganz nett. Aber ohne mich hätte ich mich entsetzlich gelangweilt.“

Bridgeaufgabe Nr. 10

♠ 10, 9, 5, 2
♥ A, 5
♦ D, B
♣ A, D, B, 3, 2

D, B, 4	♠				♠	K, 8, 7
B, 9, 6, 3	♥	Y			♥	10, 8, 7, 4
A, 9, 6, 5	♦				♦	K, 8, 7, 3
10, 9	♣				♣	8, 7

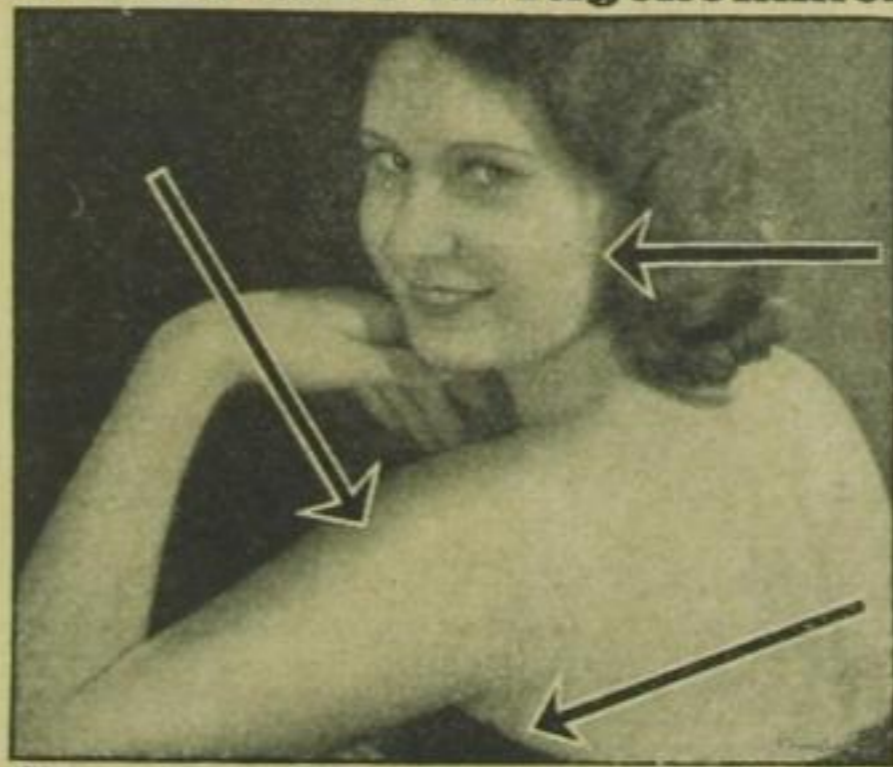
♠	A, 6, 3
♥	K, D, 2
♦	10, 4, 2
♣	K, 6, 5, 4

Alle stehen auf Null. A reizt 1 Ohne, Y passe, B 3 Kreuz, Z passe, A passe, Y passe. B spielt also 3 Kreuz, die gewonnen werden. Aber A—B hätten auch ein unverlierbares 3 Ohne-Spiel gehabt. Wo lag der Fehler beim Reizen, und gegen welche unserer 25 Regeln hat die Partei A—B verstoßen?

Lösung: Unsere Regel 5 sagt: „Hat dein Partner Ohne-Atout oder Pik oder Herz gereizt, so unterstütze ihn darin, wenn dein Blatt es irgend gestattet; springe also niemals auf Karo oder Kreuz ab, wenn du außer dieser niedrigen Farbe in der Nebenkarte noch Stärke hast.“ B durfte also nach 1 Ohne von A nicht auf die niedrige Farbe Kreuz abspringen, während er in den drei übrigen Farben noch ansehnliche Stärke als Unterstützung für Ohne mitbrachte. Daß sich zwei Partner durch stufenweise Ansagen aller vier Farben schließlich auf ein 3 Ohne-Spiel einigen, ist selten möglich; deshalb muß ein gewisses Risiko in Kauf genommen werden, indem der Partner sofort die Ohne-Ansage aufnimmt und möglichst gleich 3 Ohne bietet, um den Gegnern nicht Gelegenheit zum Ansagen ihrer Stärke zu geben. Also B mußte sogleich 3 Ohne melden, obwohl in der kurzen Karofarbe eine gewisse Gefahr lag. Daß A auf 3 Kreuz paßte, war durchaus richtig, denn bei der Ungeklärtheit der Karofarbe und der dünnen Besetzung des Pik As konnte A nicht wagen, auf 3 Ohne zu gehen. Der Fehler lag also bei B, nicht bei A.



18 Pfund habe ich zugenommen



„Welche Freude! Endlich brauche ich nicht mehr meine unschöne Schlankheit zu verbergen.“ — Bedenken Sie, wie auch Ihre Figur durch diese Gewichtszunahme verschönert wird und um wieviel Sie sich dadurch begehrenswerter machen. Durch die wohlschmeckenden

Eta-Tragol-Bonbons

die nach der Mahlzeit genommen werden, läßt sich das Körpergewicht in einigen Wochen um 10—30 Pfund erhöhen. Die unschönen Knochenvorsprünge an Wangen u. Schultern schwinden, die Büste vergrößert sich, Pfund für Pfund nehmen Sie zu, an allen Körperteilen zeigt sich Fettansatz. Unbehagen u. Unlust weichen, u. nach ein paar Wochen hat d. bisher schwächliche Aussehen einer vollen, ebenmäßigen Erscheinung Platz gemacht. Zugleich schaffen Sie aber auch, indem Sie die roten Blutkörperchen vermehren, Nervenkraft und Blut. Schachtel 2.50 RM. gegen Nachnahme. Zu beziehen von der „Eta“-Chem.-techn. Fabrik, Berlin-Pankow 111, Borkumstr. 2